

Strategiepapier Mobile Gesundheits-Checkup-Labore zur Unfallprävention bei Berufskraftfahrern

Stand: Juli 2025

Autor: Jörg Kibbat / IGTV – Interessenvertretung GesundheitTransfer & Verkehr

1. Ausgangslage / Problemstellung

Die gesundheitliche Belastung von Berufskraftfahrerinnen und -fahrern ist hoch: lange Arbeitszeiten, unregelmäßige Ernährung, mangelnde Bewegung und hoher Stress führen häufig zu chronischen Erkrankungen. Viele gesundheitliche Einschränkungen wie Bluthochdruck, Diabetes oder Sehbeeinträchtigungen bleiben dabei unerkant – mit potenziell schweren Folgen für die Verkehrssicherheit.

Unfallstatistiken zeigen: Ein erheblicher Anteil von Unfällen im Güterverkehr ist auf medizinische Ursachen oder Einschränkungen der Fahrtüchtigkeit zurückzuführen. Gleichzeitig haben Fahrer:innen oft keinen regelmäßigen Zugang zu präventiver Gesundheitsdiagnostik, da bestehende Versorgungssysteme schwer erreichbar oder bürokratisch sind.

2. Zielsetzung

Mit mobilen, vollautomatisierten Gesundheits-Checkup-Laboren soll:

- die **gesundheitliche Arbeitsfähigkeit objektiv eingeschätzt** werden können,
 - **medizinisch relevante Grundwerte** (z. B. Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin, Nierenfunktion, Sehvermögen) regelmäßig und niedrigschwellig erfasst werden,
 - **gesundheitliche Risiken frühzeitig erkannt** und präventive Maßnahmen eingeleitet werden,
 - ein **konkreter Beitrag zur Unfallvermeidung im Straßenverkehr** geleistet werden,
 - die **Schnittstelle zwischen Verkehrssicherheit, Arbeitsgesundheit und Prävention gestärkt** werden.
-

3. Lösungsansatz / Konzept

3.1 Mobile Gesundheitslabore

Einsatzbereite, modular aufgebaute Kleinlabore (Container- oder Van-Form), ausgestattet mit:

- automatisierten Analysegeräten für Blut, Urin und Vitalwerte
- telemedizinischer Anbindung an ärztliches Fachpersonal
- digitaler Erfassung und Auswertung (inkl. KI-gestützter Risikoeinschätzung)
- ergonomischem, barrierefreiem Zugang

3.2 Zielgruppe

Berufskraftfahrer /innen im Fernverkehr, insbesondere an:

- Autobahn-Raststätten
- Logistikzentren
- Speditionen
- Park&Ride-Zonen

3.3 Betriebsmodell

- Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Verkehrsunternehmen
- optionale Einbindung in gesetzliche Vorsorgeuntersuchungen (§ 44 FeV, Fahrerlaubnisverordnung)
- freiwillige Teilnahme mit Anreizsystem (z. B. Bonusprogramme)
- Datenschutzkonformes Gesundheitsprofil für die Fahrer /innen

4. Umsetzung / Zeitplan

Phase	Zeitraum	Maßnahmen
Pilotphase	Q4 / 2026	Aufbau von 3 mobilen Laboren, Standortwahl, Kooperationspartner sichern
Evaluation	Q1 / 2027	Wirksamkeitsprüfung, wissenschaftliche Begleitung, Akzeptanzanalyse
Skalierung	ab Q2 / 2027	Rollout auf Bundesebene, ggf. Integration in gesetzliche Strukturen

5. Vorteile und Wirkung

Für Fahrer /innen:

- Gesundheitsvorsorge direkt am Arbeitsort
- Früherkennung kritischer Werte ohne Wartezeit
- Entlastung durch digitale Auswertung und Empfehlung

Für Unternehmen:

- Reduktion krankheitsbedingter Ausfälle
- Beitrag zur Verkehrssicherheit und Imagepflege
- bessere Planbarkeit durch objektive Gesundheitsdaten

Für die Gesellschaft:

- Unfallprävention im Straßenverkehr
 - Entlastung des Gesundheitssystems durch Prävention
 - Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit
-

6. Partner & Unterstützer (potenziell)

- Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV)
- Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
- Krankenkassen & Berufsgenossenschaften
- TÜV / DEKRA / Logistikverbände
- IGTV / Logistic Skill Council / Verkehrsgewerbe

7. Finanzierungsoptionen

- Öffentliche Förderprogramme (BMVI, BMG, EU-Förderung)
- Beteiligung von Unternehmen (CSR/ESG-Strategien)
- Krankenkassen im Rahmen von § 20a SGB V (Betriebliche Gesundheitsförderung)
- PPP-Modelle (Public Private Partnership)

8. Risiken / Gegenmaßnahmen

Risiko	Gegenmaßnahmen
Geringe Nutzung durch Fahrer /innen	Anreizsysteme (z. B. kostenlose Getränke bei Checkup) + anonymisierte Ergebnisweitergabe an Arbeitgeber
Technische Störungen in abgelegenen Gebieten	Wartungspartnerschaften mit lokalen Werkstätten + redundante Systeme
Datenschutzbedenken	Klare Trennung personenbezogener / aggregierter Daten + Zertifizierung nach ISO 27001

9. Fazit

Mobile Gesundheits-Checkup-Labore sind ein innovativer Beitrag zur Verkehrssicherheit, zur Gesundheitsprävention und zur Modernisierung des Berufskraftfahrerwesens. Sie verbinden technologische Effizienz mit sozialer Verantwortung – ein Pilotprojekt mit bundesweitem Vorbildcharakter.